

BV-Terminkalender

November 2011 bis März 2012

-
- 26.11. **Weihnachtsmarkt**
-
- 10.12. **Weihnachtskonzert der BV-Chorgemeinschaft**
-
- 13.12. Vorstandschafftssitzung
-
- 10.01. Vorstandschafftssitzung
-
- 20.01. **Neujahrsbegegnung des Bürgervereins im Gemeinschaftshaus**
-
- 05.02. **Kinderfaschingsball im Gemeinschaftshaus**
-
- 14.02. Redaktionsschluss
Langwasser-Kurier 1/2012
-
- 14.02. Vorstandschafftssitzung
-
- 13.03. Vorstandschafftssitzung.
-
- 28.03. Kurier-Verteilung
-
- 29.03. Osterbrunnenfeier (*geplant*)

Auskünfte und Rückfragen bei den Mitgliedern des Vorstandes.

Allen Langwasser-Bewohnern
wünschen wir

*ein frohes Weihnachtsfest
und für das neue Jahr
Gesundheit und
viele glückliche Tage!*

Vorstand und Vorstandschafft
des Bürgervereins

INHALTSVERZEICHNIS

November 2011

Rückschau und Ausblick
Einladung zum 7. Weihnachtsmarkt
Festliches Konzert des BV-Chors
Einladung zur Neujahrsbegegnung
Tempo-30-Regelung an Schulen
Elisab.-Selbert-Platz Fußgängerzone
Planungen zum neuen Baugebiet Z
wbg-Azubis gestalten Spielplatz
Baumaßnahmen der Teambank
Erstes Ernte- und Gartenfest
Adventsmarkt im BRK-Seniorenheim
Anliegen der Stadtteilbewohner
Resolution des Stadtteilforums
Bürgerpreis der Stadt Nürnberg
Bericht Stadt(ver)führungen 2011
Räumspflicht der Anlieger
Führungsduo folgt Messechef
Einladung zum Maifest
Apollobrunnen wird Osterbrunnen
Neues vom Gemeinschaftshaus
Stadtteilforum im Internet
Einladung zum Kinderfasching
Impressionen von der Kirchweih
Die Angebote des VfL Nürnberg
Neues vom Bauspielplatz
Aktuelles vom Familienzentrums
Kinder- und Jugendhaus Geiza
Katholische Kirchengemeinden
Ökumenisches Kirchenzentrum
Freie Christengemeinde
Unsere Jubilare
Bürgercafé lädt ein
Gedenktafel unserer Verstorbenen
Veranstaltungen im Haus der Heimat
Seniorennetzwerk Langwasser
Bücherbasar der Lions Clubs
Zentrum Aktiver Bürger
Jugendhaus Phönix
Unser Buchangebot zu Weihnachten
BUNI Kultur- und Freizeittreff
Treff-Fa – Familienselbsthilfe
Begrüßung unserer Neumitglieder
Adressen der BV-Vorstandschafft
Impressum

Rückschau und Ausblick

Liebe Leserinnen und Leser! „Die Zeit vergeht wie im Flug“, an diesen Satz werden sich nicht nur die Urlauber erinnern, die mit dem Flugzeug weit entfernte Urlaubsziele besucht haben. Wenn Sie diesen Langwasser-Kurier in Ihrem Briefkasten finden, freuen wir uns nach einem, vom Wetter her eher durchwachsenen Sommer, auf die bevorstehende Weihnachtszeit.

Der Bürgerverein kann auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken, verbunden mit interessanten Aufgaben und Kontakten zu den verschiedensten Ansprechpartnern. Wir denken, dass wir auch in diesem Jahr die Interessen der Bewohner von Langwasser gut vertreten haben und durch unsere Veranstaltungen zu einem noch besseren Miteinander beitragen konnten. Das erste Maifest bot die Möglichkeit, sich zwanglos unter freiem Himmel zu treffen und bei einem Glas Bier miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die 50. Langwasser-Kirchweih war sicherlich der Höhepunkt des Vereinslebens. Leider konnte der Festplatz auch in diesem Jahr nicht mit so vielen Schaustellern belegt werden, wie wir es uns gewünscht haben. Der gute Besuch während der Festtage hat uns erfreulicherweise bestätigt, dass die Kirchweih weiterhin von den Gästen, nicht nur aus Langwasser, gerne besucht wird.

Die vielen Vorbereitungsarbeiten für den Festumzug sind bei den Aktiven vergessen, wenn sich der Festzug in Bewegung setzt. Mit seiner Vielfalt der musikalischen Darbietungen und der schönen Trachten der teilnehmenden Vereine trägt er zur Pflege des Brauchtums bei. Das Geburtstagsgeschenk der Schausteller, das Herz vom Volksfest, hat alle Besucher, ob jung oder alt, begeistert. Für einen nicht zu überhörenden Start des Umzuges sorgten die Böllerschützen aus Moorenbrunn – sicherlich eine schöne Bereicherung. Dieses Jahr berichtete das Franken-Fernsehen von der Jubiläums-Kirchweih.

Die ersten Gespräche für die nächste Kirchweih werden bereits geführt, und wir haben uns dazu entschlossen, dass die Kirchweih im Jahr 2012 nur noch an vier Tagen stattfinden wird. Wir möchten Sie schon jetzt zum Maifest 2012 einladen. Es wird ein abwechslungsreiches Musikprogramm präsentiert und für eine entsprechende Gestaltung des Platzes gesorgt.

Zur festlichen Einstimmung laden wir Sie zum Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft des Bürgervereins am 10. Dezember im Gemeinschaftshaus ein. Im neuen Jahr dürfen wir Sie zu unserer beliebten Neujahrsbegegnung am 20. Januar begrüßen. Im Februar gibt es für die Kleinen wieder einen Kinderfaschingsball im Gemeinschaftshaus und auch der Apollobrunnen soll wieder österlich geschmückt werden.

Wenn Sie die ehrenamtliche Arbeit der BV-Aktiven für ein schöneres Langwasser unterstützen möchten, dann können Sie das mit einer Mitgliedschaft im Bürgerverein. Auf der vorletzten Textseite dieses Kuriers haben wir eine Beitrittserklärung abgedruckt. Und wenn Sie aktiv mitarbeiten möchten, rufen Sie einfach den 1. Vorsitzenden an (Telefon 81 28 148).

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Manfred Richter, 1. Vorsitzender

Einladung zum 7. Weihnachtsmarkt

Samstag, 26. November 2011, von 13.00 bis 19.00 Uhr

Wieder erwacht der Heinrich-Böll-Platz aus seinem Winterschlaf und wird zu einer stimmungsvollen Budenstadt mit vorweihnachlichem Kunsthandwerk, würzigen und süßen Winter-spezialitäten Stockbrot am Lagerfeuer und dem Weihnachtsmann mit seinen Gaben. Märchenlesungen, ein buntes Spiel- und Bastelprogramm



für die Kinder und das beschauliche Café zum Aufwärmen locken ins weihnachtlich geschmückte Gemeinschaftshaus. Mit dem Pferdewagen können sich Kinder und Erwachsene durch die Straßen im Viertel fahren lassen.

Im Zentrum der Stände beweisen mit Auftritten im halbstündigen Wechsel Chöre und Posaunenensembles ihr Können:

- 13.00 Uhr Posaunenchor St. Peter
- 14.00 Uhr Kinderchor vom Haus der Heimat
- 14.30 Uhr Kinderchor vom Familienzentrum Imbuschstraße
- 15.00 Uhr Chor der Griechischen Schule Nürnberg
- 15.30 Uhr Chorgemeinschaft des Bürgervereins Langwasser
- 16.00 Uhr Kinderchor Bethaus Görlitzer Straße
- 16.30 Uhr Bläserensemble Paul-Gerhardt-Brass
- 17.00 Uhr Laternenchor der Kinderinsel im Gemeinschaftshaus
- 17.30 Uhr Chor der Katholisch-Polnischen Mission
- 18.00 Uhr Junger Chor der Musikschule Nürnberg
- 18.30 Uhr Musikschule Stein Querflötenensemble

Zahlreiche Gruppen und Organisationen, Kirchengemeinden und Kindertagesstätten, aber auch engagierte Einzelpersonen aus Langwasser ermöglichen diesen vorweihnachtlichen Höhepunkt im Stadtteil. Der Bürgerverein ist wieder aktiv dabei mit einer Grillstation und seinem Stand. Willkommen!

Ein Faltblatt mit ausführlichen Informationen zum Programmablauf und den Angeboten liegt in Geschäften und im Gemeinschaftshaus aus. Weitere Informationen bei Gunhild Hartung, Gemeinschaftshaus, Telefon 99803-37.



FESTLICHES KONZERT

der Chorgemeinschaft des Bürgervereins

Samstag, den 10. Dezember 2011

im Großen Saal des Gemeinschaftshauses Langwasser

Beginn: 19.30 Uhr – Einlass: 18.45 Uhr

Ausführende:

Chorgemeinschaft des Bürgervereins Nürnberg-Langwasser

Streichquartett: Silke Andrea, Franziska Ulrich, Violine
Kerstin Neumann, Viola · Judith Forell, Cello

Klavier: Herwig Puttner · Querflöte: Daniel Helbig

Solist: Matthias Hübner, Bariton

Musikalische Gesamtleitung: Robert Schad

Kartenverkauf an der Abendkasse ab 18.45 Uhr
oder telefonisch bei Annelore Schwaiger (0911) 8001130

Eintritt: Erwachsene 15 und 13 €, Jugendliche 6 €

EINLADUNG

zur Langwasser-Neujahrsbegegnung 2012

Unter dem Motto „Sich begegnen – miteinander reden“ findet am **Freitag, 20. Januar 2012**, die zur Tradition gewordene Neujahrsbegegnung des Bürgervereins statt. Ort der Begegnung ist der Kleine Saal des Gemeinschaftshauses, Glogauer Straße.

Ab 19.00 Uhr sind die Mitglieder des Bürgervereins und interessierte Mitbürger eingeladen zu dieser Stehparty bei Brezen, Bier und Sekt (oder Saft und Mineralwasser). Es gibt erfahrungsgemäß wieder viele Gelegenheiten zum Kennenlernen und zu persönlichen Gesprächen. Der Eintritt ist – wie immer – frei!

DER VORSTAND DES BÜRGERVEREINS
NÜRNBERG-LANGWASSER E.V.

NEUES AUS LANGWASSER

Tempo-30-Regelung an Schulen, Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr

Nach der anfänglichen Idee, vor den Grund- und Hauptschulen in Nürnberg Tempo-30-Regelungen einzuführen, wurde die Überprüfung auf alle 97 öffentliche und private Schulen in Nürnberg ausgedehnt. Davon befanden sich 76 Schulen bereits in einer Tempo-30-Zone oder einem Fußgängerbereich.

Im Mai 2011 stimmte der Stadtrat für eine streckenbezogene Tempo-30-Regelung an 29 Schulen, um die Schulwegsicherheit zu erhöhen. Bei Tempo 30 sind folgende Aspekte relevant:

- **Breiteres Blickfeld:** Autofahrer lenken ihren Blick dort hin, wo sie in zwei bis drei Sekunden sind. Je höher die Geschwindigkeit, desto weiter weg geht der Blick, je niedriger die Geschwindigkeit, desto mehr wird auch das Umfeld erfasst.
- **Kürzerer Anhalte- bzw. Bremsweg:** Weniger gravierende Unfallfolgen durch geringere Aufprallgeschwindigkeit.

Bis zum Beginn des Schuljahres Mitte September wurden die Maßnahmen umgesetzt. In Langwasser betrifft es die Liegnitzer Straße (Georg-Ledebour-Schule) und die Glogauer Straße (Förderzentrum Langwasser und Volksschule der Republik Griechenland).

Da die Karl-Schönleben-Straße die nördliche Sprengelgrenze der gleichnamigen Grundschule (Dependance der Schule Zugspitzstraße) bildet und deshalb kein Kind aus dem Bereich nördlich der Karl-Schönleben-Straße zur Schule kommt, gibt es hier keine Tempo-30-Regelung. Allerdings werden die Radfahrer, die von Langwasser-T zur Großen Straße (bzw. umgekehrt) teils mit hoher Geschwindigkeit unterwegs sind, um erhöhte Vorsicht gebeten und auf die Kinder zu achten.

Elisabeth-Selbert-Platz beim MedCenter ist Fußgängerzone

Die Baumaßnahmen am Elisabeth-Selbert-Platz sind mit der offiziellen Abnahme durch die Mieter des MedCenters und der Stadt Nürnberg abgeschlossen. Mit der Vermietung der letzten Praxen an einen Kieferchirurgen und einen Kieferorthopäden sind alle Flächen vermietet. Die Türen am Haupteingang öffnen sich demnächst automatisch.

Der Bürgerverein hat sich dafür eingesetzt, dass der Elisabeth-Selbert-Platz als Fußgängerzone beschildert wird, um noch deutlicher darauf hinzuweisen, dass Kraftfahrzeuge auf diesem Platz nichts zu suchen haben. Patienten können über die Zufahrt zum Parkdeck direkt zu den Arztpraxen fahren und kostengünstig parken. Die Beschilderung an der Auffahrt zum Parkhaus wurde deutlich verbessert.

Nachdem der Fußgängerweg entlang des Langwasser-Centers sich mit der Ausfahrt aus der Tiefgarage kreuzt, hat der Bürgerverein den Investor gebeten, vor der Ausfahrt aus der Tiefgarage ein Hinweisschild auf den Fußgängerweg anzubringen. Dies wurde dem BV zugesagt.

Weitere Baumaßnahme an der Beuthener Straße geplant

Die Teambank errichtet an der Beuthener Straße, neben den Grundig-Türmen, die zu einem Hotel umgebaut werden, ein Verwaltungsgebäude. Der Bürgerverein hat im Vorfeld darauf hingewiesen, dass für diesen Neubau ausreichend Parkplätze zur Verfügung gestellt werden müssen.

Der Investor hat dem Kleingartenverein Zeppelinfeld, der in die Bauplanungen eingebunden war, zugesagt, die Beuthener Straße in diesem Bereich zu sanieren und den Mittelstreifen als befestigte und markierte Parkplätze auszubauen. Nachdem das Gebäude der Teambank an den Wochenenden nicht genutzt wird, stehen die Parkplätze dann bei den verschiedensten Veranstaltungen in diesem Bereich zur Verfügung.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein. – Wir tun etwas für unser Langwasser!

Planungen zum Baugebiet Z: Breslauer-/Gleiwitzer Straße

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung war der Bürgerverein vom Stadtplanungsamt zu einer Informationsveranstaltung über den neuen Flächennutzungsplan eingeladen. Vertreter der Stadt, der wbg und vom Architekturbüro Haid und Partner stellten die vorgesehene Nutzungsfläche für das Schwimmzentrum, die Wohnbebauung „Pixelstadt“ und die geplante Verkehrserschließung vor.

Dabei haben wir Bedenken geäußert wegen der für das neue Wohngebiet und dem Schwimmzentrum vorgesehenen gemeinsamen Zufahrt von der Breslauer Straße aus. Besucher des Schwimmzentrums würden so vermehrt Parkplätze im Wohngebiet suchen. Vorgeschlagen wurde eine eigene Zufahrt zum Schwimmzentrum und die Einbeziehung der Parkplätze an der Gleiwitzer Straße, gegenüber der Lebkuchenfabrik in die Parkplatzbewirtschaftung. Die Hinweise wurden in den weiteren Planungen berücksichtigt; alle Parkplätze des Schwimmzentrums sollen nun an die Gleiwitzer Straße verlegt werden. Für schwerbeschädigte Besucher sollen am Haupteingang bei den Busparkplätzen entsprechende Parkplätze vorgesehen werden.

Nach Redaktionsschluss erfuhren wir von Überlegungen, das Schwimmzentrum zusammen mit dem nun erforderlichen Neubau für die Bertolt-Brecht-Schule zu bauen. Ob das verwirklicht werden kann, ist noch völlig offen. Sobald sich etwas an den bisherigen Planungen ändert, werden wir im Kurier und gegebenenfalls in einer Informationsveranstaltung berichten.

Kinderspielplatz von Auszubildenden der wbg neu gestaltet

Erstmals konnten die Auszubildenden des 2. Ausbildungsjahres der WBG Nürnberg Gruppe im Rahmen eines eigenständigen Projektes einen Kinderspielplatz selbst gestalten. Beteiligt waren vier junge Damen und ein männlicher Azubi, die alle den Beruf Immobilienkauffrau/-mann erlernen. Von der Findung eines geeigneten Standortes, der Bedarfsermittlung unter den Anwohnern, die Kostenschätzung, der Ausschreibung und Auftragsvergabe bis hin zur Bauüberwachung und Endabnahme mussten die fünf Azubis unter der Anleitung des Projektleiters GaLaBau der Unternehmensgruppe, Christian Hirschmann, alle anfallenden Arbeiten eigenständig durchführen.

Das ganze Spielplatzprojekt wurde unter ein Motto gestellt, das nicht nur für die Azubis, sondern auch für alle beteiligten Erwachsenen galt: „Meerspaß“. So wurden Spielgeräte mit Wassertieren und ein Kletterschiff mit Rutsche ausgewählt. Spaß an diesem Projekt, dessen Budget mit 30.000 Euro für den Spielplatz ausgestattet war, hatten alle.

„Wir wünschen uns, dass die Kinder, für die wir den Spielplatz gebaut haben, auf Dauer genauso viel Spaß mit ihm haben, wie wir bei der Durchführung des Projektes“, sagt Stefanie Hanke im Namen aller beteiligten Auszubildenden. wbg-Geschäftsführer Herbert Kümmerl stellte mit Stolz fest: „Bei solch einem qualifizierten Nachwuchs muss es uns nicht bange werden um die Zukunft der Immobilienwirtschaft.“

Der Bürgerverein Langwasser ist auch über das Internet zu erreichen

Unter der Adresse www.bvlangwasser.de finden Sie aktuelle Termine, Veranstaltungen, Fotos, Vereinsbeiträge sowie ein Archiv des Langwasser-Kuriers. E-Mails können Sie an info@bvlangwasser.de (Manfred Richter) senden. Bank- und Kontoänderungen etc. bitte an: organisation@bvlangwasser.de

Ernte- und Gartenfest im Interkulturellen Garten

Am 7. September fand das erste Ernte- und Gartenfest im Interkulturellen Garten an der Breslauer Straße statt. Die Kinder des Hortes Salzbrunner Straße trugen mit Gitarrenbegleitung ein Erntelied vor. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly betonte die gute Zusammenarbeit des Vereins mit der Stadt, begutachtete die Beete und ließ sich von den Gärtnern die teils exotischen Gemüsesorten erklären.

Dieter Barth überreichte den Zuwendungsscheck der wbg 2000 Stiftung und Peter Schönlein den für die Zukunftsstiftung der Sparkasse an den Vereinsvorsitzenden Klaus Brock. Vom Umweltamt als dritten Sponsor kam Referent Dr. Peter Pluschke und genoss die leckeren Gerichte, die die Vereinsmitglieder vorbereitet hatten.

Die aktiven Mitglieder haben ihre Wurzeln aus sechs verschiedenen Nationen. Pro Nation wird nur eine begrenzte Anzahl an Parzellen vergeben. Für das nächste Gartenjahr können noch einige Beete zu 21 Quadratmetern vergeben werden. Es besteht auch die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft (52 Euro jährlich). – Die Klage einer Anwohnerin wurde inzwischen vom Verwaltungsgericht Ansbach abgewiesen.

Interessenten melden sich beim 1. Vorsitzenden Klaus Brock, Telefon 0911/893 22 51. Weitere Informationen im Internet:

www.stadtteergarten-langwasser.de und www.stiftung-interkultur.de

Adventsmarkt im BRK-Seniorenheim am Langwassersee

Der Adventsmarkt in Langwasser-Nord findet am Samstag, dem 10. Dezember 2011, in der Zeit zwischen 13.30 und 16.00 Uhr, im Seniorenheim Am Langwassersee in der Hans-Fallada-Straße 46 statt.

Finden Sie ihr persönliches Geschenk unter vielen handgefertigten Arbeiten aus Holz, Wolle und Papier, handgefertigten Schmuck, selbstgemachten Marmeladen und Likör, Pralinen. Genießen Sie Bratwürste im Weckla, Kaffee, Kuchen, Lebkuchen, Punsch und Glühwein oder kaufen Sie sich hier einen Weihnachtsbaum.

Es stellen aus: Die BRK-Bastelgruppe, die Kindertagesstätte Kerschesteiner Straße, Freunde und Mitarbeiter der Stationären Senioreneinrichtungen, verschiedene Organisationen aus Langwasser-Nord und der Diakonische Helferkreis Langwasser. Besuchen Sie den Adventsmarkt – es lohnt sich!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Edeltraud Rager vom BRK-Seniorenheim Am Langwassersee oder telefonisch unter 0911-99 40

Bürgerverein kümmert sich um Anliegen der Stadtteilbewohner

Viele Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung – aber auch eigene Feststellungen – konnten wieder bearbeitet und zumeist auch zufriedenstellend abgeschlossen werden. An dieser Stelle Dank an alle Partner (Behörden, Ämter, Institutionen, Organisationen usw.), die unsere Anfragen und Mitteilungen bearbeiten und fast immer zur Zufriedenheit erledigen.

– Nach der Information, dass an der Kreuzung **Otto-Bärnreuther-Straße/Thomas-Mann-Straße** ein Begrenzungsstein zu einer Verkehrsgefährdung führen könnte, erfolgte vom Servicebetrieb öffentlicher Raum (SÖR) bereits am nächsten Tag die Reparatur der Straßenbegrenzung.

– Hochgewachsene Büsche behindern die Sicht beim Befahren des Radweges an der **Annette-Kolb-Straße** (bei den Glas-Containern). Von SÖR wurde zugesagt, dass im Rahmen der Grünanlagenpflege ein Rückschnitt erfolgt.

– Die Reparatur einiger mutwillig zerstörter Wegweiser und einer Übersichtstafel am **Laufparcours** erfolgte durch den Sport-Service der Stadt Nürnberg.

– Seit Monaten gibt es Beschwerden wegen häufigen **Parkens eines Busses** und vereinzelt auch von Lastwagen auf der rechten Fahrbahnseite der Thomas-Mann-Straße beim Eurocom. Der Bitte des Bürgervereins, dies durch eine entsprechende Beschilderung zu verbieten, wurde vom Verkehrsplanungsamt abgelehnt, mit dem Hinweis, dass die Geschwindigkeit in der Thomas-Mann-Straße hierdurch reduziert wird. Es ist für uns allerdings nicht nachvollziehbar, dass eine zweispurig ausgebaute Straße, die seit dem Ausbau des ehemaligen Foto-Quelle-Geländes noch mehr befahren wird, durch uneinsichtige Verkehrsteilnehmer in der Nutzung eingeschränkt wird. Eine Fahrbahn, finanziert mit Steuergeldern, wird hier als Parkplatz zweckentfremdet.

– Ebenfalls abgelehnt wurde ein Antrag, die Nutzung der **Parkplätze an der Gleiwitzer Straße**, unterhalb der Eisenbahnbrücke als reinen Pkw-Parkplatz auszuweisen. In den letzten Monaten haben Bewohner darauf hingewiesen, dass nicht nur Wohnwagen und Reklamefahrzeuge, sondern z.B. auch ein Sportboot monatelang diese Parkplätze nutzen. Diese Verkehrsteilnehmer ignorieren auch wiederholte kostenpflichtige Verwarnungen durch die Polizei. Wir werden weiterhin auf eine Änderung der Beschilderung hinwirken.

– Der **Zustand von Parkbänken** an verschiedenen Standorten wurde moniert. Bei SÖR wurde bestätigt, dass ein Reparaturrückstand besteht. Während der Diskussion, welche Holzart verwendet werden soll, konnte kein neues Material bestellt werden und nun müssen die einzelnen „Baustellen“ abgearbeitet werden. Es wurde jedoch versichert, dass die reparaturbedürftigen Bänke sukzessive erneuert werden.

– Nach Beschwerden wegen nächtlicher und sonntäglicher **Lärmbelästigung** an der Baustelle des **Franken-Centers** kontrollierte sowohl der Zoll als auch die Polizei. Ohne eine Anzeige bei der Polizei konnte dies leider nicht weiter verfolgt werden. Die Umbauarbeiten dauern noch bis ins Frühjahr 2012.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein. – Wir tun etwas für unser Langwasser!

Resolution des Stadtteilforums Langwasser

Langwasser ist ein bunter Stadtteil – und das ist auch gut so! Vor Kurzem ging im Franken-Center der dritte Sozial- und Kulturmarkt „Gemeinsam für die Vielfalt in Langwasser“ mit fast 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Franken-Center über die Bühne. Besonders die rechtsradikale Hetze gegen den Interkulturellen Garten war bereits im Oktober 2010 Anlass für das Stadtteilforum Langwasser, ein eindrucksvolles Signal gegen Rechts zu setzen. Die „Resolution gegen Rechtsradikale Aktivitäten in Langwasser“ haben damals mehr als 50 Teilnehmer/innen unterzeichnet, mittlerweile sind eine Vielzahl von weiteren Unterschriften dazugekommen. Wenn auch Sie diese Resolution unterstützen möchten, können Sie das zum Beispiel mit Ihrer Unterschrift dokumentieren. Listen liegen an der Infotheke des Gemeinschaftshauses aus.

Und hier die Resolution im Wortlaut:

„Langwasser hat seit seiner Gründung vor über 50 Jahren immer wieder Zuwanderer aufgenommen – ob sie nun als Ausgebombte aus der Innenstadt Nürnbergs, als Flüchtlinge, als Vertriebene, als Aussiedler oder als Zugezogene in unseren Stadtteil gekommen sind. Wir – die wir hier in Langwasser wohnen und arbeiten – können voller Stolz darauf zurückblicken, diese Menschen in das Alltagsleben erfolgreich integriert und den Stadtteil gemeinsam aufgebaut zu haben.

In der letzten Zeit versuchen zweifelhafte politische Akteure immer wieder mit großem Aufwand Menschengruppen gegeneinander aufzuhetzen und Ängste oder Probleme, die es zu jeder Zeit auch an anderen Orten gibt, wenn Menschen unterschiedlicher sozialer oder kultureller Herkunft zusammenleben, für ihre rechtsextremistischen Ziele zu instrumentalisieren und gegeneinander auszuspielen.

Wir appellieren daher an alle Bürgerinnen und Bürger von Langwasser: Lassen Sie sich nicht vor den Karren dieser rechtsradikalen Propaganda spannen. Der Geist, der hinter einer sogenannten „Bürgerinitiative Ausländerstopp“, einem „Freien Netz Süd“, einer „Bürgerwehr“ oder der NPD steht, hat im vorigen Jahrhundert in den Terror des Nationalsozialismus und die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs geführt.

In Langwasser gibt es nicht mehr Probleme als in anderen Quartieren Nürnbergs. Wir wehren uns dagegen, dass unser Stadtteil zur Zielscheibe von Hetzparolen hergenommen und mit Lügen und Diskriminierungen schlecht geredet wird. Wer sich auf diese Parolen einlässt, schadet seinem Gemeinwesen und letztendlich sich selbst.

Wir treten für ein friedliches Miteinander, kulturelle Vielfalt, gute nachbarschaftliche Beziehungen, Offenheit und Toleranz in unserem Stadtteil ein und respektieren unsere Nachbarinnen und Nachbarn – unabhängig von ihrer Herkunft. Wir begrüßen ausdrücklich alle Aktivitäten, die der Begegnung, dem gegenseitigen Kennenlernen und der Förderung von Gemeinschaft dienen.

Wenn es in Ihrer Nachbarschaft, Ihrer Straße, Ihrem Wohnviertel Probleme im Zusammenleben mit anderen Personen oder Gruppen gibt, laden wir Sie herzlich ein, im Stadtteilforum gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.“

Bürgerpreis für die Stadt Nürnberg erstmals verliehen

Neue Bürger-Auszeichnung folgt Wettbewerb „Nürnberg grünt und blüht“

Im Rahmen des Deutschen Bürgerpreises, der in diesem Jahr unter dem Motto „Bildung! Gleiche Chancen für alle“ stand, hat die Sparkasse Nürnberg gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Bürger- und Vorstadtvereine Nürnbergs e.V. (AGBV) und dem Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly als Schirmherrn, das lokale Pendant „Bürgerpreis für die Stadt Nürnberg“ ins Leben gerufen.

Es setzen sich tagtäglich viele Menschen dafür ein, das Leben in Nürnberg lebenswerter zu machen. Ab diesem Jahr verleiht daher die Sparkasse Nürnberg gemeinsam mit der AGBV sowie der Stadt den „Bürgerpreis für die Stadt Nürnberg“ in vier Kategorien. „U 21“ würdigt junge Engagierte im Alter von 14 bis 21 Jahren, „Alltagshelden“ zeichnet Personen oder Gruppen über 21 Jahre aus. In zwei weiteren Kategorien werden engagierte Unternehmer und langjähriges, herausragendes Engagement als Lebenswerk geehrt.

Die Gewinner des Wettbewerbs werden am 17. November im Rathaus mit Preisen im Gesamtwert von 5.000 Euro ausgezeichnet. Die Jury wählte in der Kategorie Alltagshelden die Langwasser-Botschafter aus. Diese setzen sich für den Stadtteil ein und wollen mit ihren unterschiedlichen Führungen den Bürgern ihr Langwasser näher bringen. Alle lokalen Gewinner nehmen an der nationalen Ausschreibung des Deutschen Bürgerpreises teil.

Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ wurde im Jahr 2003 von Bundestagsabgeordneten, Städten, Landkreisen, Gemeinden und den Sparkassen gegründet. Gemeinsam wollen sie den mehr als 23 Millionen Freiwilligen in Deutschland für ihren Einsatz danken. Das Bündnis für Bürgerengagement verleiht jährlich in Berlin den Deutschen Bürgerpreis, den größten bundesweiten Ehrenamtspreis und unterstützt die Gewinner mit Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert von über 41.000 Euro.

Möchten Sie beim Bürgerverein mitmachen?

Wir brauchen noch einige Siedlungsvertreter und Mitarbeiter in der Vorstandschaft. Melden Sie sich bei Manfred Richter, Telefon 8 12 81 48

Stadt(ver)führungen – Großstadtgewässer Langwassergraben

Die vielfältigen Führungen während der Stadt(ver)führungen, die heuer unter dem Motto „Oasen“ stattfanden, waren trotz des wechselhaften Wetters gut besucht. Hier der Erfahrungsbericht von Langwasser-Botschafter Bernhard Reichl über seine Tour entlang des Langwassergrabens, der dem Stadtteil seinen Namen gab:

Zehn 10-jährige Kinder, ein Elternpaar und drei Erwachsene waren bei der ersten Tour am Samstag, 1. Juli, eine Herausforderung für die Erkundung per Fahrrad. Relativ diszipliniert vom Start weg ging es durch den Bannwald an der Liegnitzer Straße zum Oberen Brandgraben, der von der Bertolt-Brecht-Schule teilweise renaturiert wurde. Weiter ging es über die Moorenbrunn-Wiese nach Altenfurt zum ersten Kontakt mit dem Langwassergraben am Spielplatz Schornbaumstraße. Der Kapellenweiher und die frisch renovierte Altenfurter Rundkapelle waren das nächste Ziel. Nach Überquerung der Oelser Straße führte der Weg hinter dem Hotel in den Bannwald zum kleinen Steg, der leider zerstört wurde. Der Regenwasser-Rückhaltedamm an der Gleiwitzer Straße, die Renaturierung an der Hirschberger Straße und der Einlauf unter das Langwasserbad-Gelände wurden eifrig inspiziert. Vom Auslauf am Alfred-Graf-Weg, vorbei am Glühwürmchen-Steg, ging es zum Langwassersee, dort endete die Tour. Die wissbegierigen Kinder zeigten großes Interesse an den kleinen Details am Weg entlang.

Regelungen der Stadt Nürnberg zur Räumspflicht der Anlieger

Der Winter bringt oft Eis und Schnee und somit Glätte und Gefahren mit sich. Der Servicebetrieb öffentlicher Raum (SÖR) räumt die Straßen nach unterschiedlicher Priorität. Für die Schnee- und Eisbeseitigung auf den Gehwegen sind die Anlieger verantwortlich. Generell ist der Eigentümer für die Begehbarkeit der Gehwege vor seinem Grundstück zuständig. Der Eigentümer kann diese Pflicht aber auf seine Mieter übertragen.

Bei Gemeinschaftseigentum und Eigentumswohnungen gilt: Alle Eigentümer sind gemeinsam verpflichtet, die Wintersicherung durchzuführen. Es besteht Räumspflicht in der Zeit zwischen 7 und 20 Uhr, in dem Umfang, dass zwei Fußgänger aneinander vorbei gehen können.

Auf öffentlichen Gehwegen darf kein Streusalz verwendet werden. Aus ökologischer Sicht sollte auch auf Privatgrund und -wegen, außer bei besonderen Gefahrenpunkten wie Treppen und starken Steigungen, auf Salz verzichtet werden. Verwendet werden dürfen nur Streumittel, die eine nachhaltige abstumpfende Wirkung versprechen, das sind z.B. Sand, Splitt oder Granulat. Bitte, beschaffen Sie sich rechtzeitig vor Winterbeginn geeignetes Streugut.

Führungsduo folgt bisherigen Messechef Bernd A. Diederichs

15 Jahre agierte Bernd A. Diederichs als Kopf der NürnbergMesse mit Strategie und Charme und etablierte die Messegesellschaft in der Riege der Top Ten in Europa. Ende Juli 2011 ging der Messechef in den Ruhestand.

Beim Sommerfest der NürnbergMesse unter dem Motto „Mille Miglia“, einem bekannten Oldtimerrennen in Italien, konnten sich auch die Vorsitzenden des Bürgervereins von dem beliebtem Messechef verabschieden. Bernd A. Diederichs wurde von seinen Mitarbeitern ein furioser Abschied bereitet. Seine einzigartige Mischung aus Messe-Knowhow, volkswirtschaftlicher Kompetenz und bewundernswertem Einfühlungsvermögen in die Mitmenschen erhielt Lob von allen Seiten.

Seit Januar 1997 als Geschäftsführer tätig, kann er auf einen Zeitraum zurückblicken, der für die NürnbergMesse durch ein hohes Wachstumstempo geprägt war: Das Portfolio vergrößerte sich um mehr als 30 Fachmessen in Deutschland und in aller Welt. Tochtergesellschaften in China, Nordamerika, Brasilien und Italien wurden gegründet. Gleichzeitig setzte sich Diederichs nachhaltig für den Ausbau des Messegeländes, den Neubau moderner Kongresszentren und die Etablierung zusätzlicher Dienstleistungen am Messeplatz Nürnberg ein. Sein unermüdlicher Einsatz schlug sich auch in den Umsatzzahlen nieder: Von 1997 bis 2010 steigerte die zehntgrößte europäische Messegesellschaft ihren Umsatz von 41,5 auf über 200 Millionen Euro.

Am 1. August 2011 traten Dr. Roland Fleck und Peter Ottmann die Nachfolge von Diederichs als Geschäftsführer an. Mit Ottmann, seit 2005 Mitglied der Geschäftsleitung, hat die NürnbergMesse einen erfahrenen Messestrategen aus dem eigenen Haus an ihrer Seite. Auch Fleck ist der NürnbergMesse eng verbunden. Seit Beginn seiner Amtszeit als Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg ist er Mitglied des Aufsichtsrats der NürnbergMesse und wirkte dort an der strategischen Entwicklung des Unternehmens mit.

Einladung zum Maifest 2012 am Franken-Center

Das nächste Maifest findet vom 11. bis 13. Mai 2012 auf dem Parkplatz beim Busbahnhof am Franken-Center statt. Der Manager des Franken-Centers, Helmut Hantke, stellt dem Bürgerverein den Platz erfreulicherweise wieder zur Verfügung. Hierfür schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

Nachdem das erste Maifest in diesem Jahr eine so positive Resonanz fand und auch das Musikprogramm für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte, sind die Planungen für das nächste Fest fast abgeschlossen. Das Musikprogramm wird noch abwechslungsreicher gestaltet und auch Gruppen und Vereine aus Langwasser werden mit eingebunden. Ausführliche Programmhinweise gibt es im nächsten Kurier und in der Presse.

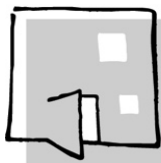
Bürgerverein pflegt fränkische Tradition des Osterbrunnens

Inzwischen ist der Osterbrunnen auch in Langwasser zur Tradition geworden und erfreut Alt und Jung. Deshalb möchte der Bürgerverein zur Osterzeit im nächsten Jahr wieder den Apollo-Brunnen zwischen Gemeinschaftshaus und Langwasser-Center österlich schmücken.

Kooperationspartner aus Schule und Kindertagesstätte können sich gerne bei uns melden. Es ist genug Osterschmuck vorhanden, nachdem die Kinder der Adalbert-Stifter-Schule und des Paul-Gerhardt-Kindergartens im Frühjahr eifrig Ostereier bemalt haben. In der Woche vor den Osterferien planen wir wieder eine kleine Einweihungsfeier.

Stadtteilforum im Internet: Viele Angebote rund um Langwasser

Unter der Adresse <http://stadtteilforum.org/langwasser> finden Sie ein reichhaltiges Informations- und Service-Angebot rund um Langwasser. Zum Beispiel Kalender mit allen Kultur-, Freizeit- und Sport-Veranstaltungen im Stadtteil, die Präsentation sozialer, kultureller und Bildungs-Einrichtungen aus Langwasser, ein Zeitungsarchiv, aktuelle Berichte und Bildergalerien zu zentralen Langwasser-Veranstaltungen sowie einen eigenen Abschnitt zur Geschichte Langwassers mit einem Link zum Zeitklick Langwasser.



Neues aus dem Gemeinschaftshaus

Glogauer Straße 50 · Tel. 99 803-0 · www.kubiss.de/langwasser

Der erste Abschnitt ist (fast) geschafft. Nach dreimonatiger Schließungszeit im diesjährigen Sommer ist der größte Teil des ersten Bauabschnitts der Generalsanierung des Gemeinschaftshauses erfolgreich umgesetzt. Neue Fenster bieten klaren Blick und schützen wirkungsvoll bei Kälte, zusätzliche Lichtkuppeln bringen Licht in bisher finsternen Flure, neue Eingangstüren erstrahlen in frischem Rot. Dass das Dach und die Fassadendämmung noch nicht ganz fertiggestellt sind, liegt an Bauverzögerungen, die vor allem durch die regenreichen Tage im Sommer verursacht wurden. Leider konnte deshalb das für den 8. Oktober geplante Herbstfest nicht stattfinden.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeiter/innen, Kursleiter/innen und Besucher/innen ganz herzlich dafür danken, dass sie mit täglichen Improvisationen, Raumtauschaktionen, Lärm und Schmutz in den ersten Wochen nach der Wiedereröffnung, geduldig und konstruktiv umgegangen sind! Danke auch an die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde für spontanes Asyl für einige Kurse, die wir eine Woche auslagern mussten – so sieht echte Nachbarschaftshilfe aus. Bis zum nächsten Frühjahr werden dann das Dach und die Fassadendämmung abgeschlossen sein.

Und dann beginnt das Ringen um die Finanzierung des zweiten Bauabschnitts, der angesichts der vielen Gebäudemängel in den Innenräumen dringender denn je ist – drücken Sie mit uns die Daumen, dass wir bei den Haushaltsberatungen im Herbst 2012 erfolgreich sein werden!

Doch zunächst freuen wir uns auf den Weihnachtsmarkt. Der Heinrich-Böll-Platz verwandelt sich wieder in eine stimmungsvolle Budenstadt. Chöre und Posaunenensembles zeigen ihr Können im Zentrum der Stände. Eine große polnische Weihnachtskrippe, Weihnachtslesungen, ein Spiel- und Bastelprogramm und das beschauliche Café locken zum Aufwärmen ins weihnachtlich geschmückte Gemeinschaftshaus. Zahlreiche Einrichtungen und Organisationen aus Langwasser und viele ehrenamtliche Helfer machen diesen Wintertraum für Genießer und Aktive möglich.

Das Programm geht weiter. Auch in den kommenden Monaten laden wir Sie zu unseren Angeboten ein, nachfolgend einige ausgewählte Termine:

26.11., 13.00 bis 19.00 Uhr: **Weihnachtsmarkt Langwasser**

30.11., 14.30 Uhr, Kinder-Kino: **Lotta zieht um**

30.11., 19.30 Uhr, Blickpunkt Erde: **20 Jahre Abenteuer**

03.12., 9.00 Uhr, Einfach machen 19 „**Alles was Recht ist**“

Fortbildungstagung zum praktischen Kulturmanagement

09.12., 19.00 Uhr: 3. Große Ausstellung der Patchworkgruppe – **Von Häusern, Schnecken und Wundertüten**

18.12., 18 Uhr: **Winterkonzert** der IG Gesang

11.01., 14.30 Uhr: **Kinder-Kino**

>

11.01., 19.30 Uhr, Blickpunkt Erde:

Namibia – Der Diamant Afrikas

17.01., 14.30 Uhr, Kindertheater: **Anna und die Wut** – gespielt vom Theater Christiane Kampwirth

01.02., 19.30 Uhr, Blickpunkt Erde:

Die Große Reise – Abenteuer Weltum-rundung mit dem Tuktuk

01.02., 14.30 Uhr: **Kinder-Kino**

05.02., 14.30 Uhr: **Kinder-Fasching**

14.02., 10.00 u. 14.30 Uhr, **Kindertheater**: Die wunderbare Reise durch die Nacht; nach der Geschichte von Helme Heine, gespielt vom Theater Blaues Haus

29.02., 14.30 Uhr: **Kinder-Kino**

29.02., 19.30 Uhr, Blickpunkt Erde: **Norwegen** – Vom Fjordland bis Spitzbergen

20.03., 14.30 Uhr, **Kindertheater**: Oh wie schön ist Panama; nach der Geschichte von Janosch, gespielt vom Figurentheater Manfred Künstler

21.03., 19.30 Uhr Blickpunkt Erde: **3.000 km Jakobsweg** – Zu Fuß von Nürnberg nach Santiago de Compostella

21.03., 14.30 Uhr **Kinder-Kino**

Das komplette Programmangebot des Gemeinschaftshauses (Ausstellungen, Kindertheater und Kinder-Kino, Seniorentanz, Kurse, Gruppen, Workshops, Dia-Reihe „Blickpunkt Erde“, Feste und Begegnung, Integrationsangebote für russischsprachige Migranten/innen u.v.m.) finden Sie im monatlich erscheinenden Heft „Alles drin!“ des KUF (Amt für Kultur und Freizeit). Das Heft erhalten Sie im Gemeinschaftshaus sowie in zahlreichen Geschäften und Einrichtungen sowohl in Langwasser als auch stadtweit.

Über die aktuellen Angebote des Gemeinschaftshauses und von weiteren Veranstaltern aus ganz Langwasser können Sie sich unter der Adresse <http://www.kuf-kultur.de/glw> im Internet informieren. Dort erhalten Sie auch ausführliche Informationen zum Gemeinschaftshaus und können sich online zu unseren Kursen anmelden.

Neu: Das Gemeinschaftshaus in Facebook – werden Sie unser Fan?

Mit den besten Wünschen für die Winterzeit

Walter Müller-Kalthöner und das Team des Gemeinschaftshauses

Bürgerverein, Bauspielplatz, Gemeinschaftshaus
und Artec proiectum e.V. laden ein zum

KINDERFASCHINGSBALL

am Sonntag, 5. Februar 2012, von 14.30 bis 16.30 Uhr
– Einlass: 14.00 Uhr –

im Großen Saal des Gemeinschaftshauses Langwasser

Es gibt Musik, viele Spiele und Überraschungen
für die Kinder

Eintritt: Kinder 2,50 €, Erwachsene 5,00 €

(Es besteht Garderobepflicht!)

Kartenverkauf ab 14.00 Uhr an der Tageskasse
im Gemeinschaftshaus, Glogauer Straße 50

Kartenreservierung über die jeweiligen Einrichtungen.

Rückblick auf die Jubiläums-Kirchweih

Nicht erst mit der 50. Kirchweih hat sich Langwasser im Reigen der Nürnberger Stadtteilkirchweihen einen festen Platz erobert. Auch die Jubiläums-Kirchweih war wieder ein rundum gelungenes Fest, wie die Fotoschnappschüsse zeigen. (*siehe BV-Fotos*)

Ob beim Luftballon-Wettbewerb, beim gemütlichen Beisammensein im Festzelt, beim prächtigen Festumzug am Sonntag – überall und an allen Tagen kamen sich die Menschen näher und war die Stimmung bestens.

Mit einem großen „lebendigen“ Herzen gratulierte der Schaustellerverband dem BV zur 50. Jubiläums-Kirchweih.

Kommen und mitmachen!



VfL Nürnberg e.V.

Aikido * Budo Taijitsu * Fußball * Karate * Kegeln * Koreaer
Leichtathletik * Seacell * Schwimmen * Ski*Wandern*Fitness / Nordic
Laufen * Tennis * Triathlon * Turner / Gymnastik * Volleyball

Telefon: 0911 / 89 06 54

E-Mail: info@vfl-nuernberg.de

www.vfl-nuernberg.de

Deutschlands Bujinkan-Szene trifft sich beim VfL in Langwasser!

Das Taikai-Deutschland 2011, das zweite seiner Art, das es je gegeben hat, wurde vom 1. – 3. Oktober von der Budo-Taijitsu-Abteilung des VfL abgehalten. Bei diesem „Taikai“ („Großes Treffen“) kamen die 39 ranghöchsten Lehrer Deutschlands zusammen, um den Teilnehmern die große

Vielfalt der Japanischen Kampfkünste, und die Individualität der einzelnen Lehrer zu zeigen.

Neben 5 langen Trainingstagen kam es zu viel Anlässen zwischen Lehrern und Teilnehmern, sowohl in den beiden Hallen der BSG, als auch bei den Abendveranstaltungen. Insgesamt kamen 465 Budokas aus über 70 Dojos (Schulen) der ganzen Bundesrepublik zusammen. Vor dem Hintergrund, dass es

im Bujinkan keine Verbände gibt, sondern jeder Lehrer, jedes Dojo direkt dem Japanischen Großmeister untersteht, ist hier eine große Leistung erbracht worden. Es handelt sich um die größte Bujinkan-Veranstaltung der letzten 15 Jahre! Der erwirtschaftete 5-stellige Überschuss wird an die Japanhilfe gespendet. Insgesamt hatten 43 VfLler ehrenamtlich bei Vorbereitung und Durchführung des Taikais.

Mehr Hintergrund zum Taikai unter www.taikai-deutschland.de

Einige Kurs-Angebote ab Januar speziell für Ihre Gesundheit!

(15 bis 20 weitere Kursangebote werden im kommenden Jahr ebenfalls angeboten mit einer Kombination aus Wasser und Bewegung für alle, die sich für eine gesunde Lebensweise interessieren.)

Fit in den Frühling

Moderne Ski-Dauer-Gymnastik (Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer) mit Musik!

Wassergymnastik

Wasser hilft enorm zur Bewegungsschulung, zum Muskelaufbau, zur Steigerung von Kraft und Ausdauer und man fühlt sich dabei wohl.

Seniorgymnastik 70 –

Musikalisch begleitete Gesundheitsgymnastik, gerade auch im hohen Alter: „Bewegung hält Jung!“

Mo., 11.01. – 28.03., 18.30 – 19.50 Uhr

Georg-Ledebour-Turnhalle

Für Jugendliche, Frauen & Männer jeden Alters

Di., 15.00 – 16.30 Uhr

Mi., 16-17.30 Uhr / 19-20 Uhr

Langwasserbad

Frauen und Männer jeden Alters

Mo., 10.00 – 11.30 Uhr

Kirche „Zum Guten Hirten“

Info: Herr Seitz, Tel. 86397

Kommen Sie, lassen Sie sich leiten von überforderten



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern in Langwasser
„Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches 2012!“

Neues vom Bauspielplatz Langwasser

90473 Nürnberg · Zugspitzstraße 181 · www.bau-i-online.de

Hallo Kinder, Eltern und Großeltern – Baui goes Bundestag!

Was machen Politiker eigentlich, wenn sie gerade mal nicht im Fernsehen Interviews geben? Das und vieles mehr erfuhren Kinder der Klasse 4a der benachbarten Grundschule Zugspitzstraße als sie zusammen mit dem Baui-Team den Bundestag in Berlin besuchten. Sie wurden dort von dem Bundestagsabgeordneten Martin Burkert empfangen, der ihnen Rede und Antwort stehen musste. Das war nicht immer leicht, denn die Kinder hatten sich im Unterricht schon gründlich vorbereitet und auch gleich Verbesserungsvorschläge parat: Sie wollen mehr Ansprechpartner für Kinder in Schulen, bezahlbare Wohnungen und Wahlen ab 16 Jahren. Herr Burkert war von den cleveren Kindern begeistert und meinte: „Die Kinderwünsche kann ich voll und ganz unterschreiben. Daher habe ich auch zugesichert, mich für diese Forderungen stark zu machen.“ Nach einem gemeinsamen Mittagessen besichtigten die Kinder dann noch den Reichstag – natürlich mit Kuppel – und auch einige der vielen anderen Sehenswürdigkeiten Berlins, die nichts mit Politik zu tun haben.

In der Kooperation zwischen dem Baui und der Grundschule Zugspitzstraße konnten die Kinder über ein Jahr hinweg Politik hautnah erleben: Von der Stadtteil-Kinderversammlung über den Landtag zum Bundestag. Das Baui-Team bedankt sich vor allem bei der Klassenlehrerin Frau Heinke für die kollegiale Zusammenarbeit. Sie genießt ab diesem Herbst ihren Ruhestand (so hoffen wir) und wir wünschen ihr alles Gute.

Seit 1. September gibt es ein neues Gesicht auf dem Baui: Hermann. Der stellt sich gleich mal selbst vor: „Hallo, ich bin der neue Berufspraktikant auf dem Baui. Über einige Umwege in meinem Leben bin ich, von Sachsen aus kommend, immer tiefer ins mir inzwischen ans Herz gewachsene Frankenland gezogen. Meine Ausbildung absolviere ich an der FAKS in Hof (Saale). Ich bin 25 Jahre alt und sehr glücklich, auf dem Baui so gut angekommen zu sein. Schuld daran sind die vielen netten und lebensfrohen Kinder, das Team, meine WG und die Stadt. Ich freue mich auf ein erlebnisreiches, spannendes und gutes Jahr mit Euch allen zusammen.“

Auf dem Baui haben sich die Hühner mit Gockel Siegfried schon prima eingelebt. Sie legen brav Eier, aus denen wir dann zum Beispiel Pfannkuchen backen. Natürlich freuen sie sich auch über die vielen Kinder, die sich näher für das Hühnerleben interessieren. Gerne dürft ihr altes Brot vorbeibringen – fragt aber unbedingt vorher, ob füttern gerade okay ist; nicht dass unsere Hühner zu viel Futter bekommen

und krank werden. Die Kleinen unter Euch können auch gerne mal mit Oma und Opa vorbeischaun. Gerade was Federvieh anbelangt, kennen die sich oft besonders gut aus. Die neu gepflanzten Himbeerbüsche gedeihen prächtig und hatten jede Menge Früchte. Für Marmelade wird die Ernte wohl trotzdem nicht reichen: Es wurden schon einige Kinder und Betreuer beim Naschen erwischt!

Nach den Herbstferien startet immer mittwochs unser jährliches Vorleseprojekt. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen, sich von spannenden Geschichten in die Welt der Fantasie entführen zu lassen!

In den Weihnachtsferien hat der Baui an folgenden Tagen geöffnet: 28., 29., 30. Dezember und im neuen Jahr am 3., 4., und 5. Januar.

...und schon mal vormerken: Der Baui engagiert sich mit seinem Chaosorchester am Nürnberger Rosenmontagsumzug in der Innenstadt.

Lorenz Gradl, Heyke Feigl, Trägerverein · Inge Trepte für das Mitarbeiterteam

Aktuelles vom Familienzentrum Imbuschstraße

Fast schon Tradition hat das Familienzentrum Imbuschstraße als Spielort bei der Kindertheaterwoche. Dieses Jahr begeisterte Krowis Puppenbühne mit „Müffel, Schnüffel, Glückspantüffel“ Kinder und Erwachsene. Seit Oktober 2011 sind einige Mütter und Omas dabei, einen „Führerschein Ernährung“ zu machen. Zwei Hauswirtschaftlerinnen vom Deutschen Hausfrauenbund geben Tipps zu gesunder Ernährung, informieren über Lebensmittel speziell für Kinder und geben Hinweise zum preiswerten Einkaufen. Natürlich werden in jeder der sechs Einheiten schmackhafte Rezepte für die ganze Familie nachgekocht und Erfahrungen ausgetauscht. Im Familienzentrum gibt es immer wieder Angebote oder Kurse für Eltern und für die ganze Familie (zum Beispiel Sport, Kochen oder Malen). Informationen dazu finden sie in unserem Schaukasten.

Die Antragstage auf einen Platz in städtischen Kindertageseinrichtungen zur Aufnahme ab September 2012 sind schon im Januar. Am Freitag, 20. Januar, können von 14 bis 19 Uhr und am Samstag, 21. Januar, von 11 bis 15 Uhr, Anträge auf einen Platz direkt in Krippe, Kindergarten oder Hort gestellt werden. An den beiden Tagen können Sie sich ausführlich über die Arbeit der einzelnen Einrichtungen im Familienzentrum informieren. Auch der Schülertreff ist an beiden Tagen präsent. Bitte, beachten Sie unseren Aushang.

Die Kinder des Familienzentrums singen wieder auf dem Weihnachtsmarkt am Heinrich-Böll-Platz am 26. November Lieder zur Adventszeit. Eine ruhige Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr wünschen Ihnen

Marion Schäfer und das Team des Familienzentrums Imbuschstraße

Kinder- und Jugendhaus: Geiza News

Glogauer Straße 56 · Telefon 98 98 763 · info@geiza.de

Das Geiza ist während den Weihnachtsferien geöffnet. Zwischen den Feiertagen sind wir wie gewohnt für euch da.

Schlittschuhlaufen am Donnerstag, 29.12. 2011, 13.00–18.00 Uhr, für Kinder und Jugendliche von 12 bis 16 Jahren. An dem Nachmittag wollen wir euch aufs Glatteis führen und bei viel Bewegung und Spaß der sonst so besinnlichen Weihnachtszeit einen Kontrapunkt setzen. Kosten: erfragen.

Mehr Infos unter Telefon 0911/98 98 763. Anmeldeschluss: 22.12.2011

Palm Beach – Badetag am Donnerstag, 5. Januar 2012, 13.00–18.00 Uhr, für Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren. Um den Weihnachtsferien einen würdigen Abschluss zu verpassen, springen wir an dem kalten Wintertag mit euch in die warmen Wellen und genießen den Tag unter Palmen. Zwei Betreuer des Jugendhauses sind während des gesamten Aufenthaltes für euch da. Eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern ist notwendig und im Geiza erhältlich. Kosten: 7,50 Euro; Anmeldeschluss: 22.12. 2011

Kinderfaschingsparty am Freitag, 17. Februar, 14.00–16.30 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren. Helau, Alaaf und Hallali, das „Geiza“ lädt euch alle zur Kinderfaschingsparty ein. Bei lauter Musik, lustigen Spielen und klebrigen Krapfen feiern wir mit euch die Fünfte Jahreszeit. Wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch! Eintritt: frei; Anmeldung nur bei Gruppen erforderlich.

Wohnungswechsel, Kontoänderung, Beitragseinzug

Ändert sich im Laufe des Jahres Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung, möchten Sie Ihren Beitrag lieber bargeldlos entrichten, dann wenden Sie sich bitte an Dieter Oehler, Telefon 80 95 14. Oder schicken Sie eine E-Mail unter: organisation@bvlangwasser.de

AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN

Katholische Kirchengemeinden – Inklusion ist ein Menschenrecht – einander jenen Platz zugestehen, den Gott uns bereits zugestanden hat

Liebe Leserinnen und Leser, als „Neuer“ in Nürnberg Langwasser möchte ich mich zunächst vorstellen: Mein Name ist Alfred Grimm. Ich bin im Bischöflichen Ordinariat Eichstätt der Diözesanverantwortliche und Referatsleiter für Behindertenpastoral. Zurzeit leite ich zu meiner hauptamtlichen Aufgabe noch nebenamtlich die Pfarrei St. Maximilian Kolbe in Langwasser.

Die Diözese Eichstätt verfügt im Diözesanrat über einen Sachausschuss Behindertenpastoral, was in den deutschen Diözesen eher selten vorzufinden ist. Als geistlicher Beirat dieses Sachausschusses ist mir ein Motto wichtig: Wir machen keine Seelsorge für Menschen mit Behinderung, sondern mit und für Menschen mit Behinderung. Menschen mit Behinderung sind nicht von der Behinderung her zu sehen, sondern ganzheitlich als von Gott vollwertig geliebte und gewollte Menschen mit ihren vielfältigen Fähigkeiten und Begabungen. Daher ist es auch aus biblischer Sicht nicht richtig, über deren Köpfe hinweg Entscheidungen und Planungen zu treffen. Vielmehr sind Partnerschaft und Kooperation zwischen Menschen mit und ohne Behinderung gefragt, damit die Gesellschaft durch Menschen mit Behinderung Vielfalt und Bereicherung erfährt.

Was sich hier so logisch anhört ist keineswegs selbstverständlich. Das Wort Inklusion ist der Appell an Gesellschaft und Kirche. Im Gegensatz zu Integration, bei der sich Menschen verändern müssen, um zur Gesellschaft zu passen, meint Inklusion eine Veränderung der Gesellschaft, damit Menschen mit Behinderung selbstbestimmt Teilhabe und Teilgabe leben können. Durch die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung ist die Inklusion rechtlich verfasst und hinsichtlich verschiedener Lebensbereiche ausformuliert. Im Grunde genommen ist Inklusion aber ein Menschenrecht.

Der Mensch als ein soziales Wesen muss das Recht haben, in einer Gesellschaft zu leben, die es ihm ermöglicht, sich einzubringen und an deren Gütern teilzuhaben. Im Wort der deutschen Bischöfe „unBehindert Leben und Glauben teilen“ (Nr. 70/2003) werden besonders kirchliche Verbände, Vereine und Gremien auf das Menschenrecht der Inklusion aufmerksam gemacht. Inklusion ist ein Menschenrecht und hat für uns Christen auch im Handeln Gottes ein Vorbild. Gott schickt seinen Sohn Jesus Christus in unsere Welt, nimmt den ganzen Menschen an, nicht nur die schönen Seiten des Menschseins, sondern auch Ablehnung, Leiden und Sterben. In seinem Sohn hat er für uns bei sich einen Platz vorbereitet. Gott selber bereitet uns einen wertvollen Platz bei sich und erwartet, dass wir ebenso aneinander handeln.

So wünsche ich uns als Gesellschaft, dass Inklusion als Menschenrecht bei uns ein wichtiger Gedanke wird, der unser Handeln prägt. Als Diözesanverantwortlicher für Behindertenpastoral und Diözesanbehindertenseelsorger stehe ich einzelnen Personen und Gruppen gerne bei der Umsetzung beratend und helfend zur Verfügung.

Pfarrer Alfred Grimm

25 Jahre ökumenisches Kirchenzentrum Langwasser

St. Maximilian Kolbe und Martin-Niemöller-Kirche feiern am 3. Dezember
Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly schreibt im Grußwort zum 25-jährigen Jubiläum des Ökumenischen Kirchenzentrums Langwasser-Nordost:

„Das ökumenische Kirchenzentrum Langwasser-Nordost ist nicht nur in Langwasser, sondern auch in Nürnberg etwas Besonderes. Einerseits weil es die jüngste der Gemeinden im ‚jungen‘ Stadtteil Langwasser ist. Andererseits weil es in seiner Arbeit, vor allem aber auch in seiner Architektur, wie wenige Kirchenzentren in unserer Stadt für die Ökumene der beiden großen christlichen Kirchen steht. Bewusst haben die Architekten es zwischen Bertolt-Brecht-Schule und hohen Wohnhäusern als helle ‚Insel des Glaubens‘ angelegt. Absichtlich sollte das Neben-, gleichzeitig aber auch Miteinander der beiden Kirchenbauten die Einheit, aber auch Verschiedenheit beider Konfessionen symbolisieren. Dies ist ihnen hervorragend gelungen.

So wie die bauliche Gestaltung beeindruckend den ökumenischen Charakter des Kirchenzentrums widerspiegelt, nehmen die beiden Namensgeber der Kirchen, Martin Niemöller und St. Maximilian Kolbe, auf die Geschichte des Gemeindegebietes Bezug. Diese umfasst im Wesentlichen das ehemalige Märzfeld – Schauplatz der Herrschauen der Nazidiktatur während der Reichsparteitage. Niemöller wie Kolbe stehen für die Opfer dieses Systems, aber auch für den moralischen Sieg des Glaubens über die Terrorherrschaft.

In den vergangenen Jahrzehnten seines Bestehens hat sich das Kirchenzentrum zu einem Mittelpunkt der kirchlichen Arbeit mit Aussiedlern entwickelt. Viele Menschen haben damit nicht nur in Langwasser, sondern gerade auch hier in diesem Zentrum ihre neue Heimat gefunden. Auch in einem sich ständig wandelnden Stadtteil bleibt das ökumenische Kirchenzentrum Langwasser-Nordost mit seinen beiden Kirchengemeinden damit ein zentraler Identifikationspunkt für die Menschen im Stadtteil und ist Basis für ein reges Gemeindeleben. Herzlichen Dank für Ihr Engagement in den vergangenen 25 Jahren und viel Glück und Erfolg bei ihrer weiteren Arbeit!“

Wir feiern! Kommen Sie in die Annette-Kolb-Straße und feiern Sie mit: Am Adventssonntag, 4. Dezember, 10.00 Uhr Festgottesdienst, beginnend in St. Maximilian Kolbe, endend in der Martin-Niemöller-Kirche; Festempfang und Festbetrieb; 16.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet.

Dr. Joachim Habbe

Freie Christengemeinde Langwasser (FCL)

Weihnachten 2011 – zwischen Euro-Krise und Hoffnung

Das Geschehen auf den Finanzmärkten entzieht sich jeder Alltagslogik. Fachleute warnten nach dem Absturz in der Finanzkrise vom Oktober 2008, solches dürfe sich nicht wiederholen. Leider haben auch die „Fünf Weisen“ in den letzten Jahren bei ihren Voraussagen nicht immer Recht behalten. Nach dem Vorbild „Occupy Wall Street“ in den USA gehen in diesen Tagen (17.10.) die Menschen ebenfalls auf die Straße, es geht ihnen um fehlende Jobs und Chancengerechtigkeit infolge der Euro-Krise durch Großbanken verursacht.

Der Werte-Verfall hat in den letzten drei Jahren drastisch zugenommen. Der biblische Dreiklang von Glaube, Liebe, Hoffnung ist in die Melodie von Kapital, Konsum, Kommerz umkomponiert worden. Hier ist echte Weisheit gefragt. In der Weihnachtsgeschichte handeln die Weisen aus dem Morgenland weise, indem sie ihre materiellen Schätze nicht für sich horten, sondern zum Kind in der Krippe bringen. Dieser Jesus: Als erwachsener Mann führte sein Weg von der Krippe zum Kreuz, er wird „Friede-Fürst und Wunder-Rat“ genannt (Jesaja 9,6). Wer nicht länger ratlos bleiben will, sollte Rat beim Wunder-Rat suchen. Er zeigt uns die göttlichen Maßstäbe zum Maßhalten im täglichen Leben und im Umgang mit materiellen Werten. Allerdings brauche ich dazu den Friede-Fürst, der mir durch Vergebung und Versöhnung Frieden und Liebe für meinen Nächsten ins Herz gibt.

Mit den Weisen aus dem Morgenland knien wir vor Gott – in Jesus Mensch geworden – nieder und beten an. Das tun wir in der FCL auch in den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten. Dadurch können wir der wahren Not ohne Resignation ins Auge blicken. Jesus ist nicht im Grab geblieben, sondern auferstanden. Die Logik daraus: Wer auferstanden ist, lebt, und mit diesem kann man sprechen. Deshalb konnte Paul Gerhardt singen: „Ich lag in tiefster Todesnacht, du wurdest meine Sonnen, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne.“ Mit weniger sollten wir uns als Menschen des 21. Jahrhunderts nicht zufrieden geben.

Als starkes Zeichen der Hoffnung erlebten wir die Wander-Ausstellung der Bilder von Birgit von Lemm, der Künstlerin aus Augsburg. Am 16.10. begann sie in der FCL. Die Künstlerin hat mehrere Themen unter dem Motto „Kunst schmückt Haus und Haut“ erarbeitet. Die Symbolsprache ihrer Bilder mit Zahlen und Farben gehen zu Herzen, sie wollen „erfühlt“ werden. Die reiche Bildersprache aus der Hl. Schrift spricht zum Menschen unserer Zeit. Unter dem Thema „Heilig ist der Herr“ sind u.a. zu sehen: Ein Spiegel von einer Überlebenden aus Polen, mehrere Seidenbilder und Holzwandbilder über die Größe Gottes und seine Heiligkeit, Fensterrahmen im Gedenken an Anne Frank sowie ein Hochzeitsbaldachin (Chupa) in der Hoffnung auf Liebe und Leben. Die Ausstellung wird am 16.11. und ab 01.02.12 im Rathaus und anderen Räumlichkeiten zu sehen sein; dann wird sie zu verschiedenen anderen Städten weiterwandern. Infos: www.Birgit-von-Lemm.de.

Ein frohes, hoffnungsvolles und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Hansjürgen Kitzinger

Unsere Jubilare von Januar bis April 2012

Den nachstehenden Mitgliedern, die in den nächsten Monaten Geburtstag haben, wünschen wir alles Liebe und Gute für das vor ihnen liegende Lebensjahr!

Januar

90 Jahre:
Georg Arnold
Ernst Hangendobler

85 Jahre:
Ruth Schwenk
Ruth Jilek
Maria Fritsch

80 Jahre:
Leonhard Herrler
Elisabeth Brunner
Hans Kafka
Dorothea Metscher
Hartwig Müller
Alfred Dotzer
Herbert Mull

75 Jahre:
Karl Roth
Georgios Panagopoulos
Helmut Müller
Heinz Knäulein
Marianne Popp
Wolfgang Amberger

Februar

95 Jahre:
Alfred Adelberg

90 Jahre:
Elise Henneck

85 Jahre:
Hermann Schwarm
Vera Chotous
Kurt Weiss
Paul Steffen
Xaver Karl
Ilse Roth
Johanna Horn

80 Jahre:
Lilo Seibel-Emmerling
Horst Puff

Christian Krauder
Bernadette Laube
Margarete Linke
Rudolf Munzert
Hans Isbrecht
Josef Seefried

75 Jahre:
Wilfried Rauh
Hannelore Schmitt
Wolfgang Eidenberger
Horst Amler
Bärbel Eistetter
Kurt Hartmann
Leonhard Meier
Johann Hülf
Heinz Bronner

März

95 Jahre:
Wilfried Fassmann

90 Jahre:
Anna Schmiedl

85 Jahre:
Hans Kratzer
Lydia Sack
Fritz Luger

80 Jahre:
Josef Gerhard Kolotziej
Berthold Kaute
Edith Kulawik
Paul Geier
Heinz Hofer
Käthe Reinhardt
Anni Geyer
Kurt Basenau

75 Jahre:
Karl Denzler
Theresia Duex
Ludwig Spitz

Karsten Drangmeister
Hermann Hofmann
Willy Zenker
Franz Schraudner
Charlotte Bald
Werner Gradel
Gertrud Thiemel
Walter Meiler
Christine Wagner

April

90 Jahre:
Helga Guldán
Werner Marx
Emilie Haagen

85 Jahre:
Frieda Jiricko
Hans Wilde
Heinz Kegel
Senta Holzbauer
Johannes Dobmeier
Irmgard Reulein

80 Jahre:
Djuro Mesarek
Josef Mödel
Emil Uschold
Amalie Stachowski
Fritz Albert

75 Jahre:
Gerlinde Schmidt
Elisabeth Dlouhy
Karlheinz Hannweber
Anneliese Dotzel
Gerda Aumüller
Ursula Bauer
Helga Seeberger
Günter Kaiser
Klaus Trutzel
Dorlies Dippel
Siegfried Zimdars
Gisela Borowski

Bürgercafé lädt jeden Mittwoch ins Gemeinschaftshaus

Trotz der nicht ganz abgeschlossenen Umbauarbeiten im Gemeinschaftshaus hat das Bürgercafé seit Oktober wieder geöffnet. Jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr kann wieder im Foyer Kaffee oder Tee und selbst gebackener Kuchen gegen eine Spende genossen werden. In den Regalen finden sich ausrangierte Bücher der Bibliothek, die ebenfalls gegen eine kleine Spende mitgenommen werden können. – Am letzten Öffnungstag des Jahres, dem 21. Dezember, möchte das Team zu einer kleinen Weihnachtsfeier einladen.

Die ehrenamtlichen Café-Mitarbeiter, zum Teil Aktive des Bürgervereins, die vom Team des Gemeinschaftshauses unterstützt werden, helfen auch bei der Informationssuche zu bestimmten Anliegen. Neue ehrenamtliche Mitarbeiter sind herzlich willkommen!

Kontakt: Gunhild Hartung, Telefon 99803-37

Einladung zu Veranstaltungen vom Haus der Heimat

Im Haus der Heimat, Imbuschstraße 1, finden immer wieder interessante Vorträge statt. Für die Monate November und Dezember lädt es herzlich ein:

Mittwoch, 23.11.2011, 15.30–17.30 Uhr, Seminarraum, Teeküche: Buchvorstellung „Wiedererstanden aus Trümmern und Asche... Nürnberg 1945 bis heute“; Autorin: Ingeborg Höverkamp

Mittwoch, 30.11.2011, 15.30–17.30 Uhr, Seminarraum, Teeküche: Vortragsreihe Schlesische Dichter und Schriftsteller „Heinz Piontek, ein oberschlesischer Schriftsteller, sein Leben und Werk“; Referent: StD Albert Rösch

Dienstag, 13.12.2011 15:00–17:00 Uhr, Seminarraum, Teeküche: Vortrag „Hedwig von Schlesien“; Referentin: Ingeborg Höverkamp

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder, die im zurückliegenden Berichtszeitraum von uns geschieden sind:

Herr HANS BÄR, Bunzlauer Straße 95 – 78 Jahre

Herr PAUL BAYER, Münsterberger Straße 65 – 79 Jahre

Herr FRIEDRICH BRUNNER, Hochkalter Straße – 75 Jahre

Frau HANNELORE BRÜNNER, Franz-Reichel-Ring 83 – 67 Jahre

Frau ANNA BUKER, Hans-Fallada-Straße 50 – 86 Jahre

Herr HELMUT CONRAD, Münsterberger Straße 35 – 76 Jahre

Herr BERNHARD DREYER, Salzbrunner Straße 9 – 84 Jahre

Herr HANS DURSCH, Zugspitzstraße 239 – 73 Jahre

Herr RUDOLF ECKART, Bonhöffer Straße 29 – 81 Jahre

Frau ELFRIEDE FORSTER, Coseler Straße 56 – 74 Jahre

Frau ILSE FLOREK, Bernstädter Straße 11 – 86 Jahre

Herr KARL-HEINZ GLAUBER, Warmbrunner Straße 27 – 57 Jahre

Herr WILHELM GÖTTLER, Coseler Straße 78 – 83 Jahre

Frau KÄTHE GROLL, Münsterberger Straße 27 – 70 Jahre

Frau INGE HECKEL, Julius-Leber-Straße 63 – 71 Jahre

Frau ROTRAUD KUHN, Jauerstraße 10 – 73 Jahre

Frau MARGARETA LEIDHÄUSEL, Neuroder Straße 15 – 81 Jahre

Herr KARL-HEINZ MÖRTL, Dr.-Linnert-Ring 51 – 70 Jahre

Herr HELMUT PFADENHAUER, Jauerstraße 61 – 75 Jahre

Herr ERICH PLANK, Zugspitzstraße 239 – 79 Jahre

Herr MICHAEL PÜTTERICH, Josef-Simon-Straße 8 – 57 Jahre

Herr KARL-HERMANN RAUE, Hans-Fallada-Straße 46 – 84 Jahre

Herr FRITZ REICHHOLD, Glogauer Straße 11 – 84 Jahre

Herr HEINRICH RUHNAU, Ohlauer Straße 13 – 74 Jahre

Herr AXEL SCHMIDT, Annette-Kolb-Straße 11 – 60 Jahre

Herr HEINZ STICH, Georg-Ledebour-Straße 28 – 88 Jahre

Herr GÜNTHER VOGL, Feulnerstraße 15 – 70 Jahre

Herr LUDWIG VOLLRATH, Nebelhornring 36 – 77 Jahre

Wir werden ihnen ein stetes Andenken bewahren.

Vorstand und Vorstandschaft des Bürgervereins

Langwasser hat seit 1. Oktober 2011 ein Seniorennetzwerk

Seit zwei Jahren existiert in Langwasser ein Arbeitskreis von Akteuren und Einrichtungen der Seniorenarbeit mit dem Ziel, ein tragfähiges soziales Netz für alte Menschen im Stadtteil zu entwickeln. Durch das „Netz für Senioren in Langwasser“, wie sich dieser Arbeitskreis nannte, konnten Aktionen und Anregungen diskutiert und umgesetzt werden. Unter anderem entstand der Senioren-Wegweiser Langwasser, der Hochbetagten-Stammtisch wurde vom Seniorenamt übergeben und weitergeführt, eine Apothekenaktion für Nürnberg-Pass-Besitzer unterstützt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde an verschiedenen Veranstaltungen wie zum Beispiel der Messe InViva oder dem ökumenischen Gemeindefest teilgenommen.

Die Koordination des Arbeitskreises übernahm die Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Angelika Schübel. Durch eine Anschubfinanzierung des Diakonischen Werks Bayern und des Evangelischen Dienstes Nürnberg-Langwasser e.V./Diakoniestation Langwasser konnte diese Koordinationsstelle für zwei Jahre bis September 2011 finanziert werden. Um die wichtige Arbeit des Netzwerks auch weiterhin gewährleisten und konstruktiv fortführen zu können, nahm der Evangelische Dienst Nürnberg-Langwasser e.V. Kontakt mit dem Seniorenamt auf, um in dessen Modellprojekt „Seniorennetzwerke Nürnberg“ aufgenommen zu werden. Die Gespräche waren erfolgreich, sodass in Langwasser das neunte Seniorennetzwerk in Nürnberg seine Arbeit aufnehmen konnte. Ziel des Netzwerkes ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen im Stadtteil durch ein leicht zugängliches Netz an Hilfe, Aktivierung, soziale Beziehungen und Begegnungen. Dazu wirken engagierte Menschen aus Kirchengemeinden, Vereinen, ambulanten und stationären Altenhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen und Wohnungsbaugesellschaften zusammen. Die Koordinationsstelle des Seniorennetzwerks Langwasser zeichnet sich durch strikte Trägerneutralität aus.

Haben Sie Fragen, Anregungen und Ideen, dann wenden Sie sich bitte an Koordinatorin und Ansprechpartnerin Angelika Schübel:

Seniorennetzwerk Langwasser

Diakoniestation Langwasser

90473 Nürnberg, Glogauer Straße 25

Telefon 0911/239 5684-5

E-Mail: angelika.schuebel@seniorennetzwerk-langwasser.de

Erfolgreicher Bücherbasar der Lions Clubs im Franken-Center

Der 4. Bücherbasar der Lions Clubs Nürnberg-Noris und Nürnberg-Franken hat das bisher beste Ergebnis erbracht. Einschließlich eingegangener Spenden konnten die Lions an Bob Röttenbacher vom Jugendhaus Phönix in der Zugspitzstraße in Langwasser eine Spende in Höhe von 8.000 Euro überreichen.

Dieses Geld ist bestimmt für das dort laufende Projekt „Gesund Leben“. Unter Anleitung von Jugendreferenten und Ehrenamtlichen erhalten Jugendliche ab 14 Jahre Anleitung, Hilfe und Unterstützung für richtige Ernährung, ausreichende Bewegung, genügend Entspannung und selbstständig werden. Die Lions sind davon überzeugt, mit dieser Spende einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung Jugendlicher in Langwasser zu leisten.

Der nächste Bücherbasar der Lions Clubs Nürnberg-Noris und Nürnberg-Franken findet vom 7. bis 10. März 2012 im Franken-Center statt.

Es erwartet Sie eine große Auswahl der unterschiedlichsten Bücher.

Informationen aus dem Zentrum Aktiver Bürger Langwasser

Der Arbeitsschwerpunkt des ZAB-Langwasser 2012 wird der Aufbau einer Freiwilligenagentur für den Stadtteil sein. Diese lokale Agentur soll sich zu einem Dienstleistungsangebot entwickeln – sowohl für interessierte Einrichtungen und Organisationen, die gerne mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten möchten, als auch für die Menschen im Stadtteil, die sich für ein freiwilliges Engagement interessieren.

Schon jetzt vermittelt das ZAB engagementbereite Bürgerinnen und Bürger, die im Bereich der Hausaufgabenbetreuung aktiv werden möchten, an Grundschulen im Stadtteil. Betreut und begleitet werden die Freiwilligen von speziell ausgebildeten Koordinatoren. Interessierte können sich gerne an das ZAB-Langwasser wenden.

Wenn Sie sich einen Überblick über Engagementmöglichkeiten verschaffen wollen, können Sie das im Internet unter www.zentrum-aktiver-buerger.de tun: Unter dem Navigationspunkt „Freiwilligenangebote“ gelangen Sie zur Bürgernetz-Datenbank, in der Sie nach passenden Einsatzstellen unterschiedlicher Einrichtungen und Organisationen in Nürnberg suchen können.

Im Bewegungspark Langwasser in der Salzbrunner Straße trifft sich jeden Montag um 16:00 Uhr eine kleine aktive Seniorengruppe, die unter Anleitung eines erfahrenen Trainers an den Geräten trainiert. Es sind noch Plätze frei!

Informationen dazu und zu anderen Engagementmöglichkeiten erhalten Sie im Zentrum Aktiver Bürger Langwasser, Reinerzer Straße 18a, Telefon: 0911/98 86 004, E-Mail: zab-langwasser@iska-nuernberg.de

Jugendhaus Phönix der Evangelischen Jugend Nürnberg

90471 Nürnberg · Zugspitzstr. 9 · Telefon 0911/ 86 49 17 · www.jh-phoenix.de

Das Jugendhaus Phönix in Langwasser-Nord bietet die Möglichkeit, sich bei offenen Angeboten und vielfältigen Kursen zu treffen. Hier finden Sie das aktuelle Kinder- und Jugendprogramm:

Kindertreff 6–9 Jährige: Spiele, Basteln, Kochen, Backen, Ausflüge.
Dienstags 16–17.30 Uhr

Offener Treff „No Name“ ab 14 Jahren. Programm: Musik hören, Karaoke, Kochen, Billard, Kicker, Tischtennis, Playstation. Dienstags 19–21 Uhr

Mädchengang 9–13 Jährige. Programm: Musik, Tanzen, Karaoke, Kochen, Backen, Kreatives Gestalten, Ausflüge. Mittwochs 16–17.30 Uhr

Jugendtreff 13–15 Jährige. Programm: Musik hören, Karaoke, Kochen, Billard, Kicker, Tischtennis, Playstation. Mittwochs 17.30–19 Uhr

Jungstreff 9–13 Jährige. Programm: Musik, Tanzen, Karaoke, Kochen, Backen, handwerkliches Gestalten, Ausflüge. Donnerstags 17–18.30 Uhr

Offener Treff „Dachschaden“ ab 14 Jahren: Musik hören, Karaoke, Kochen, Billard, Kicker, Tischtennis, Playstation. Donnerstags 19–21 Uhr

Besondere Veranstaltung im November:

Am Samstag, dem 26. November, ist von 13 bis 19 Uhr Weihnachtsmarkt am Heinrich-Böll-Platz beim Franken-Center. Wir laden alle interessierten Kinder ein, ab 16 Uhr mit uns Stockbrot am Lagerfeuer zu bruzzeln.

Unsere Langwasser-Bücher:

Zwei gediegene Geschenke – nicht nur zu Weihnachten

Suchen Sie noch ein reizvolles Geschenk, das seinen Wert behält? Mit unseren beiden Büchern „LEBEN in einer neuen Stadt“ und „Kunst in Langwasser“ können Sie eine schöne Freude bereiten. Es sind zwei Bücher zum Lesen und Betrachten, mit interessanten Geschichten und vielen Bildern, mit einem Rückblick auf unsere junge Vergangenheit, auf Menschen und Ereignisse. Oder auf einen Reichtum an Kunstwerken, den es hier zu entdecken gibt. Man wird diese beiden Werke auch nach Jahren immer wieder zur Hand nehmen.

Sie erhalten die Bücher entweder in der Buchhandlung Rüssel im Franken-Center, aber auch gern über den Siedlungsvertreter in Ihrer Nachbarschaft oder über die Redaktion (Tel. 893 22 51 oder 80 99 73). Mitglieder des Bürgervereins erhalten die beiden Bücher zum Vorzugspreis von 20 (statt 24,80) bzw. 15 Euro (statt 20 Euro) – nur beim BV.

BUNI Kultur- und Freizeittreff: 1.000-Euro-Spende

Bertolt-Brecht-Straße 6 (Rückgebäude) · 90471 Nürnberg · www.bunitreff.de

Zum zweiten Mal spendete die ING-DiBa dem BUNI-Kultur- und Freizeittreff 1000 Euro und konnte so die Stadtteilarbeit in Langwasser im Bereich Musik und Kultur weiter fördern. Es wurden wieder Instrumente angeschafft, die dem Allgemeinwohl zugutekommen.

Wer Lust hat, sich über die kostenfreien Kurse und Angebote und die Live-Musik jeden Freitag für nur 1 Euro im BUNI zu informieren, kann dies im Internet unter www.bunitreff.de tun.

Veranstaltungen im November:

Freitag 25.11., 19.30 Uhr: Weihnachts-Disco

Samstag 26.11., 15.00 Uhr: Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen; Workshop mit Manuela

Sonntag 27.11., 15.00 Uhr: Veeh-Harfen-Konzert „Über allen Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein blitzen“

Café „Kaffeekanne“ im Treff-Fa, Imbuschstraße 70–72

Möchten Sie sich mit Ihren Freundinnen oder mit gleichgesinnten Müttern in einer kinderfreundlichen Umgebung treffen? Dann ist das Café „Kaffeekanne“ genau das Richtige für Sie.

Unser herzhaftes Frühstück, mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr, wird jeden 1. Mittwoch im Monat mit einem Genießer-Frühstück ergänzt. Nachmittagskaffee findet jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. In gemütlicher Atmosphäre können Sie unser vielfältiges Angebot an hausgemachten Torten und Kuchen genießen. In dieser Zeit unterstützt Sie eine Mitarbeiterin bei der Beschäftigung Ihrer Kinder. Haben wir Ihr Interesse an unserer Einrichtung geweckt? Wir informieren Sie auch gerne über unsere anderen Angebote wie Second-Hand, Kindergruppen, Koch- und Bastelkurse (für Erwachsene und Kinder) usw.

Näheres über den Treff-Fa in unserem Programm, telefonisch: unter 231-9016, bei uns in der Imbuschstraße 70/72 oder im Internet unter: www.treff-fa.de

Das Treff-Fa Team freut sich über ihr Interesse!

Ein herzliches Willkommen unseren Neumitgliedern!

Wir begrüßen erstmals an dieser Stelle unsere neuen Mitglieder, die sich im letzten Berichtszeitraum dazu entschlossen haben, dem Bürgerverein Nürnberg-Langwasser beizutreten. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:

Ellen Wehr, Dieter Czoik, Martha Böttcher, Sandra Müller, Else Degelmann, Herbert Horn, Volker Pietsch, Tatjana und Lars Kreiner, Sigrun Kräusel, Anita und Heinz Fehn, Brigitte und Heinrich Bethmann, Gerhard und Isabell Bär, Norbert Reithmayer, Else Mayerhofer, Anneliese Dotzel, Françoise Engel und Bernd Grünenwald.

Sie helfen damit den aktiven, ehrenamtlichen Mitgliedern, ihre Aufgaben und Ziele zu verwirklichen. Falls Sie oder ihre Freunde und Bekannte noch nicht Mitglied im Bürgerverein sind und die BV-Aktiven in ihrer Stadtteilarbeit unterstützen wollen, finden Sie nebenstehend eine Beitrittserklärung.

Sie können das Formular ausfüllen und einen BV-Aktiven in Ihrer Nachbarschaft anrufen (Telefon-Nummern auf der letzten Seite). Oder uns die Beitrittserklärung zusenden bzw. zufaxen (Faxnummer 0911-8128149).

Wohnungswechsel, Kontoänderung, Beitragseinzug

Ändert sich im Laufe des Jahres Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung, möchten Sie Ihren Beitrag lieber bargeldlos entrichten, dann wenden Sie sich bitte an Dieter Oehler, Telefon 809514. Oder schicken Sie eine E-Mail unter: *organisation@bvlangwasser.de*

Die Vorstandschaft des Bürgervereins Nürnberg-Langwasser e.V.

Vorstand:

www.bvlangwasser.de

1. Vorsitzender: Manfred Richter, Annette-Kolb-Straße 88, Tel. 81 28 148

Stellv.Vorsitzende: Kristina Brock, Coseler Straße 92, Tel. 893 22 51

Stellv.Vorsitzender: Gerhard Berr, Neuselsbrunn 32, Tel. 86 13 28

Kassenverwalterin: Herta Zitterbart, Jauerstraße 107, Tel. 80 56 21

Mitgliederverwaltg.: Dieter Oehler, Makarenkostraße 22, Tel. 80 95 14

Soziales/Senioren: Markus Feix, Reichweinstraße 14, Tel. 800 13 74

Schriftführung: Ingrid Berr, Neuselsbrunn 32, Tel. 86 13 28

Redaktionsleitung: Kristina Brock, Coseler Straße 92, Tel. 893 22 51

Medien/Internet: Gerhard Berr, Neuselsbrunn 32, Tel. 86 13 28

Veranstaltungen: Manfred Richter, Annette-Kolb-Straße 88, Tel. 81 28 148

Ehrenvorsitzender: Dr. Wolfgang Sy, Julius-Leber-Straße 51a, Tel. 80 56 22

Ansprechpartner in den Nachbarschaften/Siedlungsvertreter:

Nachbarschaft A: Renate Schonath, Liebauer Straße 4, Tel. 80 72 28

Nachbarschaft B: Peter Janzen, Strehlener Straße 7, Tel. 80 34 50

Nachbarschaft C: Annelore Schwaiger, Hirschberger Straße 33, Tel. 800 11 30

Nachbarschaft D: Klaus Brock, Coseler Straße 92, Tel. 893 22 51

Nachbarschaft E: Elisabeth Lohmüller, Coseler Straße 50, Tel. 80 96 55

Nachbarschaft F: Marlies Gorn, Görlitzer Straße 34, Tel. 81 74 166

Nachbarschaft G: Herta Zitterbart, Jauerstraße 107, Tel. 80 56 21

Nachbarschaft H: Sonja Kulterer, Ratiborstraße 22, Tel. 893 81 46

Nachbarschaft I: Johannes Metzger, Reichweinstraße 32, Tel. 4 70 36 10

Nachbarschaft K: Bergit Bartelt, Bernstädter Str. 9, Tel. 9 83 98 00

Nachbarschaft L: Maria Janz, Glatzer Straße 11, Tel. 80 42 61

Nachbarschaft M: Markus Feix, Reichweinstraße 14, Tel. 800 13 74

Nachbarschaft P1: Karin Steinmetz, Josef-Simon-Straße 163, Tel. 80 65 17

P2: Manfred Richter, Annette-Kolb-Straße 88, Tel. 81 28 148

Nachbarschaft R1: Eduard Borowski, Thomas-Mann-Straße 27b, Tel. 81 29 8 12

R2: Gisela Borowski, Thomas-Mann-Straße 27b, Tel. 81 29 8 12

Nachbarschaft S: Angelika Schübel, Julius-Leber-Straße 71, Tel. 89 06 00

Elementa/Eurocom: Brigitte Lutter, Wettersteinstraße 44, Tel. 86 96 84

Nachbarschaft U1: Bernhard Reichl, Nebelhornring 61, Tel. 81 11 87

U2: Heinz Hofmann, Wettersteinstraße 14, Tel. 86 35 62

U3: Ingrid Hofmann, Wettersteinstraße 14, Tel. 86 35 62

U4: Emmerich Thürmer, Oppelner Straße 196a, Tel. 80 34 32

U5: z.Zt. nicht besetzt

U6: Gerda Liesering, Erich-Kästner-Weg 3, Tel. 81 4 76 99

Neuselsbrunn: Ingrid Berr, Neuselsbrunn 32, Tel. 86 13 28

Harnischschlag und

Neulandsiedlung: Lydia Feldmann, Neulandstraße 3, Tel. 80 77 12

ECA-Siedlung: Eva-Maria Jenchen, Georg-Ledebour-Str. 20, Tel. 80 46 53

Ideal-Siedlung: Hartmut Eberhardt, Glogauer Straße 11, Tel. 80 84 62

Werkvolksiedlung: Gerald Gössl, Strehlener Straße 4, Tel. 89 77 57

Kassenprüfer: Jürgen Bodach, 90530 Wendelstein, Tel. 09129/28 89 22

Julius Schwaiger, Hirschberger Straße 33, Tel. 800 11 30

Herausgegeben vom Bürgerverein Nürnberg-Langwasser e.V., Vorsitzender: Manfred Richter, Annette-Kolb-Straße 88; Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg Nr. 1.440.061 (BLZ 76050101). Redaktion: Kristina Brock, Tel. 893 22 51, E-Mail: redaktion@bvlangwasser.de. Auflage: 20.000. Herstellung: Druckerei Th. Schobert, Bulmannstraße 32, 90459 Nürnberg, Telefon 44 06 69